

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau **Lily S.** in **S.** Auch die Verdauungswerte könnten, wie jedes andere Organ, verweichlicht oder abgekürzt werden. Verweichlicht werden sie durch eine allzu angänglich ausgewählte und chemisch durchgeführt Diät. Wer für sich nur solche Nahrung wählt, die dem Verdauungsapparate jedwede Arbeit erüttelt, der verunthilft diese Organe zum Rückschlag, und befannlich geht jede ungeübte Kraft nach und nach vollständig zurück, wie es beim unbekannten Magnet der Fall ist. Werlichen Sie es nur, Ihrem Magen, resp. Ihrer Verdauung hin und da schriftweise eine kleine Zunahme zu machen und erleichtern Sie diesen Organen ihre Tätigkeit, so werden Sie sehen, daß sie auch Ungewohntes ertragen können. Verzichten Sie auf heengende Kleidung, machen Sie sich möglichste Bewegung und helfen Sie gegebenenfalls mit einem feuchten Kumpfwindel nach. Auf diese Weise werden Sie ohne Gefahrde nach und nach zur früheren Diät zurückkehren können. Sie müssen aber darauf achten, bei vermehrten, ungewohnten Anforderungen an den Körper nicht gleichzeitig auch den Geist anspannen zu wollen. Wir können auch hierin nicht zwei Herren zu gleicher Zeit dienen, währenddem wir abwechselungsweise beide recht wohl zu befriedigen vermögen.

Fr. M. S. in **B.** Von Herzen willkommen!

Bielfähige Abonnentin in **B.** Schütteln Sie Ihren Theekessel mit etwas Salzsäure jorgläufig aber gründlich durch, dadurch wird der Kesselstein aufgelöst. Wenn dieser vollständig entfernt ist, so wird der Kessel energetisch ausgewaschen und ausgewöhlt. Schließlich füllen Sie noch Wasser darin, denn eine Hand von Buehneis begegeben wurde. Sie dürfen aber die Salzsäure weder an die Hände, noch an die Kleider bringen.

Frau **G.** in **B.** Patron oder Soda darf den Hülsenfrüchten zum Beilochken nicht dann erst beigegeben werden, wenn die Speisen bereits gesetzt sind, denn eben dies verursacht den seijigen Geschmac das Bett verbindet sich mit der Soda (zu Seife), sondern die Beigabe muß beim Voreinweichen oder beim Vorlochen gegeben, welches Wasser wieder abgegossen wird. Zur Aufbewahrung des Salzes dürfen Sie keine metallenen Gefäße verwenden, das Salz zerstört die Metalle und würde so von den Metalldingen verunreinigt. Haben Sie noch nie bemerkt, wie sogar die glänzenden Reischen außen an den hölzernen Salzgefäßen sehr zwiebelsäßig. Reichen Sie die Speisen in kurzen Zwischenräumen, aber nur in ganz kleinen Mengen auf einmal. Milchries und Milchries zur Abwechslung, sowie Purée von Kartoffeln und Hülsenfrüchten ist dem Patienten erlaubt. Das Bachwerk nicht zulässt, haben Sie bereits erfahren. Mit Zwiebad darf nicht dienen Sie schon einen Verlust machen.

Schwester Martha. Hohe Eier haben 26% Nährstoff. Ein gesunder Mensch kann von 7-8 Eiern täglich, mit 200-300 Gramm Brotrinde vorzüglich leben. Den kleinen Kinder und dem Patienten reichen Sie die Eier am besten roh, gut vergurkt und mit einer Prise Salz oder Zucker leicht gewürzt. Einen Löffel guten Wein darin gerischt, ist das verflöchte rohe Ei von besonders belebender Wirkung. Von Fleisch sind junge gebratene Tauben oder Hühner sehr zweitmäßig. Reichen Sie die Speisen in kurzen Zwischenräumen, aber nur in ganz kleinen Mengen auf einmal. Milchries und Milchries zur Abwechslung, sowie Purée von Kartoffeln und Hülsenfrüchten ist dem Patienten erlaubt. Das Bachwerk nicht zulässt, haben Sie bereits erfahren. Mit Zwiebad darf nicht dienen Sie schon einen Verlust machen.

Junge Abonnentin in **S.** Die als Aufschrift an den Briefen etwa angemeldeten Buchstaben P. T. ist die Abkürzung für praemissio titulo (mit Umgebung des Titels) oder pleno titulo (d. h. statt des vollen Titels).

Herr. G. S. in **D.** Mit Vergnügen angenommen!
Fr. B. S. in **B.** Sie werden uns gerne bereit finden!

Neues vom Büchermarkt.

Ausgewählte Gedichte von Maurice Reinhold v. Stern. E. Bierjon's Verlag, Dresden und Leipzig.

Der Name Maurice von Stern ist unserem freundlichen Leserinnen schon längst kein fremder mehr. Wir haben ja unter Blatt immer und immer wieder mit den Blättern seiner Poetie geblümmt. Diese hier angekündigte Sammlung ist nun eine Zusammenstellung des Schönsten und Besten aus dem reichen Kräne von Stern's Dichtungen. Wie lautet höchste Perle reicht sich ein Gedicht an das andere: tiefempfundne, farbenprächtig, formvollendet. Keiner, auch nicht der Unbekleidete, wird sich dem

Zauber von Stern's Poetie entziehen können. Wenn Aug' und Ohr für die Schönheiten aber vorgebildet ist, wer all das köstliche nachzumüinden im Stande ist, der läßt den köstlichen Strom der Lyrik wonnbarflich überfließen, man fühlt es: Stern muß singen, wenn er in den Überfluss seiner genialen Kraft nicht entrinnen soll. Welch ein Gegensatz zu den „Auch dichtern“, zu den Krähen unter den Poeten, die gar zu gerne dem Adler zur Sonne folgen möchten; die mühsam ihre Worte zusammentragen, um im Schweife ihres Angesichts Poetie daraus zu schmieden. Wer fühlen uns der Verlagshandlung im Interesse der Frauen recht eigentlich zu Dant verpflichtet, daß sie es ermöglicht hat, Maurice von Stern's Dichtungen in diesem Gewande den Freunden der Poetie zugänglich zu machen.



Nr. 1103. — **S. D. Basel.** Sie haben zweifelsohne poetisches Empfinden, Idealismus und schriftstellerische oder literarische Fähigkeiten, auch Hartheit der Empfindung, allein Sie legen zu viel Wert auf Aeußerlichkeiten, Kleinigkeiten und untergeschlagen dafür Großes; Sie sind etwas eitel und selbstgefällig, auch nicht frei von Gejuschel und einem übrigens nicht unangenehmen Gesellenwollen. Mehr zu sagen gestaltet der Raum dieses Blattes nicht. Häatten Sie Ihre Adressen angegeben, so häatten Sie ein Privatartikel erhalten, da Sie ja den ungefährten Betrag dafür einstanden (Preis Fr. 2.50). Privatartikel sind eben bedeutend ausführlicher und dientlicher.

Nr. 1104. — **M. G. in B.** Kübler, leidenchaftsloser, aber nicht kalter Charakter; mehr theoretisch als praktisch leistungsfähig. Einerseits ideal angelegt, anderseits von überragend klarer, ruhigerem Urtheil, ja geradezu nüchtern. Nicht ohne Sinn für materielle Genüsse, sind eben nicht ohne Egoismus.

Nr. 1105. — **Kleine Braut** in **B.** Feinfühlig, taktvoll, losgelöst von Sinnengenuss und Materialismus, in allem das ideale Moment im Auge behaftend, Röheit und Gemeinität intuitiv herausführend und verabschiedend; wahr, aber neugierig, empfindlich, aber nie dreb, nur hie und da etwas scharf. Wehr angenehm als tiefsgründig.

Nr. 1106. — **Bertha am Halsbwelersee.** Sehr gerade; ein Charakter, dem ein Zug von Noblesse nicht fehlt, der begeistertsfähig und warmherzig ist. Sinn für Humor, etwas Entgegenkommen, Freundschaftliches und humor, aber neugierig, empfindlich, aber nie dreb, nur hie und da etwas scharf. Wehr angenehm als tiefsgründig.

Nr. 1107. — **Alpenrose.** Zug zu Verheimlichung und Verhülltheit in gewissen Dingen; Sie wälzen gerne die Verantwortlichkeit von sich ab, obschon Sie sonst mutig und energisch sind. Lebhaftes, bewegliches Naturleb, leicht erregbar — aber eitel und nicht ohne Prätention. Empfindungsfähig, aber launisch.

Nr. 1108. — **C. B. M. in Ch.** Es ist mir leider nicht klar, ob Sie ein Urtheil über Ihre eigene Schrift wollen oder welche sonst; da keine andere beilegt, so gebe ich also die Ihrige: Nicht gebildet, aber viel Gemüth — praktisch und verständig, zartfeindlich, weder ungerecht, noch leidenschaftlich, nur etwas launisch und empfindlich. Es ist daher anzunehmen, daß die Beschuldigung falsch ist.

Nr. 1109. — **Springinsfeld, Luzern.** Jung und unfertig, aber Eigeninn, der sich in Charakterfestigkeit umgestaltet verpflicht; Empfindungsfähigkeit, selbst zu Leidenschaftlichkeit geneigt; Stärke, die verlegend werden kann; viel Sinn für Anstand.

Nr. 1110. — **P. 42.** Sehr eindrucksfähiger Charakter, eigene Ideen, Idealismus — Gewandtheit, mehr Theorie, als Praxis, mehr Intelligenz, als Bildung — einfach, natürlich, heftig, aber nicht für lange, ungleich in der Gesprächigkeit, je nach Person und Thema, überhaupt etwas weiterwendendlich.

Nr. 1111. — **Mathilde X.** Sich selbst überhebend, despotisch, annahmend, stolz, heftig und eigeninnig, ausgeprägte, stark empfindungsfähige Natur — heiter angelegt — aber trübe Erlebnisse; weich, aber oft genötigt dadurch und durch das Temperament mitsortgerissen, gesellige Talente.

Nr. 1112. — **Pioletta in L.** Ihnen fehlen Milde, Nachsicht — Sie haben viel Gefühl, glauben sich aber leicht zurückgezogen, sind dann recht schmierig, unangenehm und eigeninnig; Sie sind wahre und treu, aber eiserhäftig und rechtshaberisch. Sie halten auf Anstand und haben Takt und Intelligenz.

Das Urtheil einer großen Anzahl Aerzte.

Da immer noch gewisse Meinungsverschiedenheiten über die wirkliche Ursache und Entstehung von Rheumatismus unter den Medizinern existieren und um das Urtheil mehrerer bedeutender Aerzte über die Gegenstand zu erhalten, richtete ein Autor medizinischer Werke ein Schreibsalon an viele hundert Aerzte mit dem Ergebnis, ihre Ansicht über die wirkliche Ursache und Entstehung von Rheumatismus fund zu geben.

Alle eingelaufenen Antworten lauteten dahin, daß Rheumatismus durch einen Überschuß von Harnsäure im Blute verursacht und diese einer fehlerhaften Funktion der Verdauungsorgane und Nieren zugeschrieben ist; mit der Schlusfolgerung, daß Rheumatismus nur dadurch zu heilen ist, indem die fehlerhafte Funktion der Verdauungsorgane und Nieren beseitigt wird und der Überschuß von Säure altnmäßig aus dem Blute entfernt.

Je länger Rheumatismus in dem Organismus existiert und je länger diese Störungen existieren, desto länger wird es natürlich nehmen, einen normalen Zustand wieder herzustitzen.

Als spezielles Mittel wird allgemein Warner's Safe Cure empfohlen, welches in allen Fällen den gewöhnlichen Erfolg erzielt, indem die Mediziner spezifische Wirkung auf die Verdauungsorgane und Nieren ausübt.

Es ist somit klar ersichtlich, daß Einreibungen und sonstige äußerliche Mittel im Rheumatismus heilen können, wie vielfach und irrtümlich die Meinung vorhanden.

Warner's Safe Cure ist zu erhalten à Fr. 5 die große Flasche von: Adlerapotheke, St. Gallen; Apotheke Löbeck, Herisau; Sonnenapotheke (C. Frey), Zürich; Apotheke G. H. Lämmer, Bern; Centralapotheke am Bahnhof, Basel; Juchornapotheke, Thun; Jurapothek, Biel; Apotheker Schmidt in Freiburg; Apotheker Müller, place Neuve, Genf; en gros C. Richter, Kreuzlingen. [340]

Für Familien.

Vorsilcher alter rother Tirolerwein à 65 Grs. per Liter franco. **Veltiliner** Fr. 2. — **Bordeaux, Malaga** Fr. 2.25. **Tokayer** Fr. 3. — **Cognac** Fr. 3.50 per Flasche franco. (Vom Kantonschmied rein befreit.) [681]

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Rotes u. gebleichtes Baumwolltuch

a 28 Grs. per Meter, kräftigster und bester Qualität der Dualität, 80 bis 180 Centimeter breit, garantirt adhäs. Waschlösche à 45 Grs. per Meter liefern in ganzen Stücken, sowie einzelnen Metern, portofrei in's Haus.

Eristes schweizerisches Verbandsgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franco zu Diensten. [691]

Malaga oro fino, rothgolden, **Moscotel, Marsala** Fr. 1.75 bis Fr. 1.85. **Madeira, Sherry, Portwein** Fr. 1.65 bis 1.75 pro ganze Flasche, franco je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. **Pfaltz & Hahn, Basel.**

Die beste Bezugssquelle für **Bernerleinwand** (Tisch-, Bett- u. Küchentücher, Sacktücher u. Kissenbezüge, gewöhnliche bis hochfeine) ist **Walter Gryax, Fabrik, in Bleienbach.** Muster zu Diensten. Walter auszuschreiben. [125]

Herbst- und Winterneuheiten,

deutscher, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantelstoffe in reichhaltigster Auswahl und billigst. Muster und Modellebiller direkt an Private franco.

Wormann Söhne, Basel.

Seiden-Bengalines, Foulards, Grenadines, Gazes, Failles, Merveilleux, Surah, Atlas &c. von Fr. 1.10 bis Fr. 15. — per Meter versenden roben- und stückweise an Federmann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Zurückgesetzte Seidenstoffe

mit 25% - 33% und 50% Rabatt auf die Original-Preise

— Muster umgehend. —

G. Henneberg in **Zürich.**

Kraftsuppenmehl nach Pfr. Kneipp bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen.

Eine Tochter aus gutem Hause, der mächtig, die bisanhin im Geschäft ihrer Eltern thätig, mit der Buchhaltung und Serviren vertraut, wünscht Stelle in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, am liebsten in St. Gallen oder Umgebung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grosses Salair gesehen.

Ebdieselbst wünscht eine Tochter von 17 Jahren in einer feinen Haushaltung Stelle, wo sie das Kochen und die Hausgeschäfte erlernen könnte.

Gefl. Offerten unter Chiffre M Z 808 befördert die Expedition d. Bl. [808]

Gesucht.

Eine rechtschaffene Mutter mehrerer Kinder, in sämtlichen vorkommenden Handarbeiten auf's Beste bewandert, wünscht behufs etwelchem Nebenverdienst ein Depot gangbarer Artikel, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Vorsprüngliche Referenzen, eventuell auch hinreichende Sicherheit zur Verfügung.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre S S poste restante Huttwil zu adressieren. [802]

Jahressstelle bei gutem Lohn und rechter Behandlung für eine intelligente, gut gesittete Tochter, die im Weissnähn und exakten Flickn gut bewandert ist, auch von der Nähmaschinenarbeit etwas versteht. Da sie in einem Geschäft thätig sein muss, so kann sie sich noch berufliche Kenntnisse aneignen. Einer Waise würde der Vorzug gegeben. — Gefl. Offerten unter Chiffre H G 811 an die Exp. d. Bl. [811]

Gesucht eine gute Köchin von einer Schweizer-Familie in Ober-Italien. Eintritt Anfang November. Gehalt Fr. 20 bis Fr. 30 monatlich, je nach Leistungen. Alter circa 25 Jahre. Gute Referenzen und ausführliche Auskünfte Hauptanschrift. (H c 3728 T) Anträge unter Chiffre H c 3728 T an Haasenstein & Vogler, Zürich. [798]

Eine Tochter mit guter Schulbildung und guter Handschrift sucht eine entsprechende Stellung. Eintritt könnte in ca. 4—8 Wochen geschehen.

Stellesuchende besitzt ziemliche Kenntnisse in der franz. Sprache. Gefl. Offerten sub Ziffer 803 an die Expedition d. Bl. [803]

Ein Mädchen, das perfekt kochen kann, auch deutsch und französisch spricht, wünscht Stelle in ein besseres Privathaus der französischen Schweiz. Sie würde neben dem Kochen auch andere Arbeiten verrichten.

Sich anzumelden bei Güdel, Spenglermeister, Ursenbach, Kt. Bern. [801]

Eine Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaffen diente, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als Stubenmädchen oder als Kammerjungfer bei einer honnneten Familie in St. Gallen oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [810]

Stellung gesucht

f. e. tr. fleiss. Tochter a. s. g. Fam. weg. Abreise ihr. jetzt. Herrsch., entw. a. Stütze d. Hausfrau, zu Kindern od. f. d. Zimmerdienst. Dieselbe ist i. a. vorkommenden Arbeiten g. bewandert. Familienanschluss Hauptbedingung. Ansprüche bescheiden. Nähere Auskunft ertheilt Frau E. Werner, Harfenberg 4, St. Gallen. [813]

Gesucht:

Eine Tochter aus achtbarer Familie zur Erlernung des Modistenberufes. Auf Wunsch hat diese Gelegenheit, sich nebenbei in den Hauseschäften und im Laden-service zu üben. Eintritt kann sofort geschehen.

Auskunft ertheilt gern Bertha Hallauer, Modes, St. Margrethen (Rheinalth). [785]

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

807] Hiermit zeige den geehrten Damen ergebenst an, dass der 44. Kurs am 9. November 1891 beginnt. (O F 661)

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.

Im Verlag von R. Weber in Heiden ist erschienen und in allen Kalenderhandlungen zu beziehen:

Der Neue Appenzeller Kalender für 1892.

Preis 40 Cts. — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.

Inhalt: Kalandarium und Märkte-Verzeichniß. — Staatskalender. — Weltüberblick. — Der Streik. Eine Erzählung aus der Gegenwart. — Die höchste Adhäsionsbahn Europas. — Verregnete Gardinenpredigt. — Blumen. Eine Weihnachtsgeschichte. — Beim Bienvater. — Aus alten Appenzelltagen. — Benjamin Franklins Tugendtabelle. — Die Bundesfeier zu Schwyz am 1. und 2. August. — „Es lebt in jeder Schweizerbrust ein unheimbares Sehnen“. Eine Erzählung. — Preirätsel. — Gute und schlechte Witze. — Ein Wandkalender. — 24 Illustrationen.

Korkteppich

der wärmste und gesundeste Fussbodenbelag

— für sämtliche Wohnräume, Corridors etc. —

Leichteste Reinigung ohne Wegnahme vom Fussboden.

Grosses Lager in verschiedenen Farben und Dessins.

Meyer-Müller & Aeschlimann zum Casino — Winterthur.

[781]



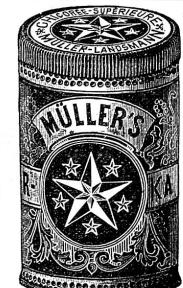
= Müller's =

Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde und nicht mit Wasser beschwerte Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als

deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,



welche letzteren schon aus Reinlichkeitgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurrieren vermögen. — Es ist somit Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.

Eine intelligente brave Tochter von 18 Jahren, deutsch und französisch sprechend, die gegenwärtig einen Arbeitslehrerinnen-Kurs absolvirt hat, wünscht eine Stelle als Ladentochter in einem Weisswaren- oder Lingerie-Geschäft, zugleich als Stütze der Hausfrau oder auch zur Aufhülfte auf einem Bureau oder zu einer Herrschaft. Der Eintritt könnte sofort geschehen. — Nähre Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [793]

815] Eine 26jährige Tochter aus ehrbarer Familie, die selbständig kochen kann und die übrigen Haugeschäfte gut versteht, sucht eine Stelle. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine gut empfohlene Tochter von 23 Jahren, gut deutsch und französisch sprechend, in Handarbeiten und im Zimmerdienst gut bewandert, sucht baldmöglichst Stelle zu einer einzelnen Dame oder 1—2 nicht zu kleinen Kindern; würde auch Schreiberstelle in einem Bureau annehmen. Gefl. Offerten beliebe man zu richten an M. Cuorat, Brugg. [788]

Damen und Familien

finden in Zürich für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute Pension und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] Bleicherweg 74, Enge.

Einige Knaben

im Alter von 10—15 Jahren, welche die tüchtigen Schulen von Montreux zu besuchen gedenken, fänden bei Unterzeichneter freundliche und gute Pension, nebst genauer mütterlicher Aufsicht und Pflege. Preise sehr bescheiden.

Auskunft über unsere Familie ertheilt willigst: Herr Lehrer A. Pulver in Grossaffoltern bei Bern; Herr Fr. Hostettler, Baumeister in Weissenbühl b. Bern; Herr Edelmann-Pauli, Handelsgärtner in Langwiesen, Schaffhausen, oder Mr. Rogione, Directeur du Collège, Montreux. [816]

Mme Leu, rue de la gare 29, Montreux.

Mr. Jeanjaquet, Treille 4, Neuchâtel, nähme noch zwei Knaben in Pension, welche französisch lernen und die Stadtschulen besuchen wollen. [812]

On demande

de suite, dans un bon magasin de la Suisse française une apprentie-modiste et une pensionnaire pour apprendre le commerce et le français. Prix raisonnable.

S'adresser sous N 11125 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler à Lausanne. [805]

Walliser Trauben,

schönste Auswahl, 5 Kilogr. für Fr. 5.— gegen Nachnahme bei David Hilty, Weinbergbesitzer in Syders (Wallis).

Feine italienische Tafeltrauben, per Kistchen à 5 Kilogramm zu Fr. 4.— liefert franko gegen Nachnahme

G. Wullschlegel-Molo, Bellinzona. PS. Tessiner Trauben zu Fr. 2.80.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH.

Von Kenner bevorzugte Marke. Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Gegen das Herabstürzen
der Hänglampen,
welches vielfach durch Ausbrennen der
Schraubhaken erfolgt, sind meine neuen

Decken-Schützer

die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt
solche bestens [800]

C. Hess, Flaschner,
Brühlgasse 7 — St. Gallen.



Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Thee-
pflanzer-Verbandes für die Schweiz, em-
pfiehlt direkt importierte **Thee feinster**
[748] Qualität, wie folgt:

Ceylon Orange Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 6.—.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 5.50.

Ceylon Broken Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4.50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 4.25.

Ceylon Pekoe, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 4.—.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-
Packung) Fr. 3.75.

Ceylon Pekoe Souchong, das $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 3.75.
China Souchong und China Kongou, das
 $\frac{1}{2}$ kg. Fr. 2.50.

Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-**
Zimmt, ganz oder gemahlen, $\frac{1}{2}$ kg. Fr.
3.—, 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von
mindestens 5 kg. erhalten bedeutend
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger.
Derselbe ist vollständig rein und unver-
fälscht. Der Geschmack ist äußerst fein.



Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigung
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele

fabriziert als Spezialität nur in gediegener
749] Waare

Winterthur. Carl Kaethner.
Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

Wolldecken.

Grösstes Lager in:

Woll- und Pferdedecken,

$\frac{1}{3}$ unter gewöhnlichem Ladenpreis:

Grau und braun

Fr. 2.—, 2.80, 3.30, 3.80, 4.80,

5.50, 6.80, 7.80, 9.80, 10.80 u. 11.90;

Roth von Fr. 6.— bis Fr. 18.—;

Weiss bis Fr. 23.—

Jacquarddecken,

halb- u. ganzwollen, von Fr. 11 bis 25.

Steppdecken

mit Daunenfüllung, wundervolles Fa-

brikat, von Fr. 42.— bis Fr. 300.—

per Stück.

Reisedecken, Kinderwagendecken

und Schlummerpuffs.

Tischteppiche, Tischzeuge, Bodenteppiche

Leichenkleider. [482]

Steppdecken

zu Fabrikpreisen à Fr. 9.80, 18.—,

26.— und 38.—.

Alleinverkauf von

— Dr. Lahmann's —

Reform-Baumwoll-Unterkleidung:

Strümpfe, Socken, Leibchen, Hemden,
Beinkleider etc. etc.

Bahnhofstrasse 35

H. Brupbacher, Zürich

Bahnhofstrasse 35.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nachnahme gut verpackt alle Sorten gefüllte Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Rosshaarmatratzen, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstaubte, gereinigte und gedörnte flauschige Bettfedern, Flaum, Matratzenhaar und Wolle. [126]

Auf Verlangen versende ich gerne die Preisliste.



Kochherde

zweilochrige, mit Bratofen und Wasserschiff von Fr. 65 an
dreilochrige, von Fr. 130 an
empfiehlt in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695]

Ulr. Michel,
Langgasse bei St. Gallen.

Weltausstellung
Paris 1889.
Goldene Medaille.

Die höchst erreichb.
Internationale Ausstellung.
Palais de l'Industrie, Paris 1890.
Auszeichnungen! Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung. [236]

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vor kommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommenen Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit ausgewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das vertikale Transportir-System



der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die Goldene Medaille der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einzigster Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

!!Mastgeflügel!!

versendet geschlachtet und trocken ge-
rupft, und zwar: [783]

Gestopfte Gänse, Enten, Indian zu Fr. 8.—; Pouladen und Brathühner zu Fr. 7.20; ferner feinster

Blüthenhonig

reinster Qualität zu Fr. 7.50; Alles in 5 Kilo-Postcolli franko per Nachnahme

Rudolf Löwy,

Centralexport Werschetz, Südtirol.

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- und Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1 des berühmten Schräder'schen Indian-Pflasters, bereitet von Apoth. G. Schröder, Feuerbach bei Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten durch Nr. 2, Salzfluss und langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Fr. 3.75. Zu beziehen durch die Apotheken. [774]

Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

Vorzügliche Anlage verhindern
mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen. Staatlich concessionierte

Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000,
30,000, 25,000, 20,000 etc.
zusammen circa

10,000 Treffer

müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am 1. Dezember d. J.

Jedes Loos gewinnt successive. Mit der 1. Monatszahlung von nur Fr. 4.— ausserdem ohne jede besondere Nachzahlung sofortige vollen Gültige Berechtigung einer Reise.

Unfall-Versicherungs-Police

über Frs. 2000 [646] für volle fünf Jahre und versendet unterzeichnete Bank sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Originallnummern-Dokument nebst Prospekt. Ziehungslisten gratis.

Bank für Prämien-Werthe

von Alois Bernhard, Zürich.

Bereits 10-jähr. Firmabestand.

Nicht mit Lotterie- oder nichts-wertigen Promesse-Loosen zu verwechseln.

Unterzeichnete versendet wieder feinsten, ächten Alpenbienenhonig.

1) La Rösa und Oberengadiner à Fr. 3.— per Kilogr.; (O F 517) [759]

Poschiavonhonig à Fr. 2.50 per Kilogr.

Von 4 Kilogramm an franko.

Johs. Michael,

Pfarrer in Poschiavo (Graubünden).

606] Empfiehle Jedermann meine

Teppichdruckerei.

Es werden auf Emballage, alt oder neu, sowie auf alte Plüschteppiche etc. die schönsten Dessins ausgeführt. Auf Verlangen werden Muster franco zugesandt.

Fr. Bäbler,

Feuerthalen bei Schaffhausen.

Sauter's cosmetische und hygienische Präparate

haben wohl verdienten Ruf wegen ihrer vorzüglichen Qualität und Wirksamkeit.

Sauter's Salol-Lanolin-Seife, beste Toiletten-Seife zur Verfeinerung des Teints und Entfernung aller Hautunreinigkeiten. Fr. 1. 25 per Stück.

Sauter's Zahnpastille, neue Anwendung anstatt Zahnpulver; reinlicher, billiger und besser. Die Schachtel Fr. 1.—.

Sauter's Saint-Puder, vollkommen unschädlicher Puder für Damen, besser als alle ähnlichen Pariser und Berliner Fabrikate. Die Schachtel Fr. 1.—.

Sauter's Stern-Antisepticum, desinfizierendes Coniferenparfum für Wohn- und Schlafzimmer, Verbesserung der Luft in Krankenzimmern, greift die Lungen nicht an wie Carbol, Chlor etc. in Flacon Fr. 2.—, mit Zerstäuber Fr. 3.—.

Dutzendweise Rabatt. [617]

Pharmaceutisch. Laboratorium A. Sauter in Genf.

Goldene Medaille

Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2285L)

Weltausstellung Paris 1889.



E. Haag, Bern,

Versandgeschäft in **Weinen, Spirituosen und Liqueurs** (von Ärzten empfohlen). — Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen. — Spezialitäten: **Bordeaux-Weine und Cognacs;** größte Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung.

Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei
(Rahmen-, Marantil- und andere weibl. Handarbeiten)

Pfarrhaus Waldstatt, App.

Gründlicher Unterricht; zahlreiche, beste Muster in Strickarbeiten, Anleitung zu vortheilhaftem Materialankauf und zu Verkaufsberechnungen.
806] (H 3915 G) **Frau Pfarrer Keller.**

= Smyrna- und Perserteppichfabrikation. =

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsche, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfssortikel. **Klöppel Stoffe, Materialien** in reicher Auswahl, billigst. [724
Diessenhofen.

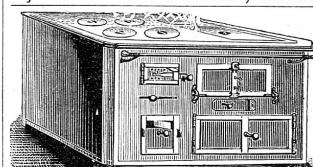
Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Zürich: Frau Wilhelm-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamenter.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianinos
von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaltig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.



Fabrikation und grosses Lager in
Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grösse,
für Hôtels und Private, von Fr. 65
bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator,
schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 25%
Ersparnis an Brennmaterial und Zeit.—
Feinstre Referenzen und Zeugnisse stehen
zu Diensten.

Fr. Grüning-Dutoit in Biel
66] Kochherdfabrikant.

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung



VICTORIA



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.
Hauptsächlich blut- und knochenbildende
Bestandtheile, auch für Erwachsene bei
Magenleiden. Arzthlt empfohlen und
chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr.
G. Wittstein in München und Prof. Dr.
A. Rossel in Winterthur. Zu haben in
allen Apotheken, Droguerien und bessern
Spezereihandlungen. [382]

Brustleidenden und solchen, die
an Katarrh, Husten und Athemnotleiden,
ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird der

Schrader'sche Traubenbrusthonig
als das allerbeste und reellste Mittel allseitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25 u. 1. 90.
Apotheker J. Schrader's Nachf., Apotheker
G. Schoder, Feuerbach b. Stuttgart.

Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [780]

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [733]
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von **Schweizer Kaffeegewürz** von **E. Wartenweiler-Kreis** in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645]

Aechte Damen-Loden

à Fr. 2. 40 bis Fr. 3. — per Meter.

Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.

— Muster —

[817]

postwendend franco durch die ganze Schweiz.

Hermann Scherrer

zum Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3.

Kanold's Tamar Indien

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, wirksam! Bei **Verstopfung**, Kongestionen, Leberleiden, Magenschmerzen, einzig 20 Cts. — in fast allen Apotheken.

Nur ächt, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha. [3

Erste Preise an allen Ausstellungen.

Denner's Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Denner's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmitte bei Frühjahr- und Sommerkuren. [442]

Dépôts in allen Apotheken.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE. Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1858 — London 1864
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
ERHÄLTEN im Jahre 1873 Durch den Prior
Pierre BOURSAUD
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen ein weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnschlech stark und gesund macht.
Wir leisten also unseren Lesern einen thätzlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schatz für und gegen Zahnliden sind.
Das ergordet 1897 SEGUIN 106 & 108, rue Coir-de-Sègny
General-Agent: **SEGUIN** BORDEAUX
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Drogherienhandlungen.

[8408]